

Was sagen die Kollegen über Schmückle, Engel Hiltensperger?

Wilhelm Moosdorf
in Fa. Osellius Buchh. u. Ant.
Berlin W 8

Der Autor hat es verstanden, das Lebensbild des „Engel Hiltensperger“ auf das künstlerischste zu gestalten und uns einen Helden vor Augen zu stellen, dessen überragende Persönlichkeit sicherlich jeden Leser fesseln wird. Ich bin überzeugt, daß der Erfolg dem Buch nicht versagt bleiben kann.

K. Wenf
in Fa. Dresdner Volksbuchh.
Kaden & Comp.

Das deutsche Mittelalter mit seinen Bauernausständen, seinen Religionskämpfen, aber auch das künstlerische Schaffen und das Städtewesen ist in dem Roman plastisch gestaltet. Er ragt über die heutige Romanproduktion wesentlich heraus u. muß bestimmt ein Bucherfolg werden.

Otto Carius
in Fa. Carl Köhler Buchhdlg.
Darmstadt

... Das alles klopft mit wuchtigen Schlägen dem deutschen Leser ans Herz ... Er muß mitgerissen werden von der wuchtigen Sprache, von den handelnden Persönlichkeiten, von dem Geist der Zeit, der einen wie Sturmesbrausen umflutet. Mich hat das herrliche Buch wie selten eines gepackt, und es wäre zu wünschen, daß alle Kollegen, die sich noch für bessere und vertiefende Bücher einsetzen, darauf aufmerksam würden, selbst prüften und dem Werke die allerweiteste Verbreitung sichern helfen. Glück auf den Weg diesem wahren und darum guten Buche.

Richard Tiehe
in Fa. Evangelische Vereins-
buchhandlung Berlin

Wie ein wuchtiger Holzschnitt wirkt dieses Werk mit seinen kraftvollen Gestalten, ist frei von jeder süßlichen Koloratur und breiten Gefühlschilderungen ... Ich werde mich tatkräftig für diese bedeutende Neuerscheinung einsetzen.

Otto Schröpfer
in Fa. Albert Müller Buchh.
Stuttgart

Tagelang verfolgte mich die Gewalt der herben Sprache dieses Buches, dem ich mit „Dahn, Kampf um Rom“ den besten Platz unter den deutschen historischen Romanen und mit „Kolbenheyer, Paracelsus“ den besten Platz unter den archaischen Romanen einräume.

Strecker und Schröder, Verlag, Stuttgart